

Bericht

über die für den

**AllScreens – Verband Filmverleih
und Audiovisuelle Medien e.V.,
Berlin,**

durchgeführte Erstellung des
Jahresabschlusses zum 31.12.2024

Dipl.-Kfm. Markus Treu
Wirtschaftsprüfer Steuerberater
Paulsborner Straße 7
10709 Berlin

Inhaltsverzeichnis

	Blatt
A. Auftrag und Auftragsdurchführung	3
B. Gegenstand, Art und Umfang der Abschlusserstellung	5
C. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen	6
I. Rechtliche Grundlagen	6
II. Wirtschaftliche Grundlagen	11
III. Steuerliche Verhältnisse	12
D. Feststellungen zur Rechnungslegung	13
I. Buchführung	13
II. Jahresabschluss	13
E. Aufgliederung und Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses	15
I. Berufsverband	15
II. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	27
F. Bescheinigung des Wirtschaftsprüfers über die Erstellung mit Plausibilitätsbeurteilungen	40

Anlagen (siehe gesondertes Verzeichnis)

A. Auftrag und Auftragsdurchführung

1. Die Geschäftsführung des

**AllScreens – Verband Filmverleih und Audiovisuelle Medien e.V.,
Berlin,**

(kurz „AllScreens“, „Verein“ oder „Verband“ genannt)

beauftragte uns am 16.02.2025, den Jahresabschluss des Vereins für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2024 (Anlagen 1 bis 3) mit Plausibilitätsbeurteilungen zu erstellen und darüber in berufsüblichem Umfang zu berichten.

- 2. Die Erstellung** des Jahresabschlusses und des Berichtes erfolgten im Zeitraum von Anfang April bis Ende Juni 2025 (mit Unterbrechungen) auf der Grundlage der von uns geführten Bücher und der uns darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf ihre Plausibilität beurteilt haben, sowie der uns erteilten Auskünfte, und wurde am 28.06.2025 abgeschlossen.
- 3. Die erforderlichen Aufklärungen und Nachweise** wurden erbracht. Die Geschäftsführung des Verbandes hat in der berufsüblichen Form schriftlich bestätigt, dass im Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten sowie alle erforderlichen Angaben gemacht worden sind.
- 4. Für die Durchführung** des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht als Anlage 4 beigefügten „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ in der Fassung vom 01.01.2024 vereinbart. Gemäß ergänzender Vereinbarung vom 12./16.02.2025 ist der Haftungsrahmen abweichend zu Ziffer 9 Abs. 2 der Allgemeinen Auftragsbedingungen in Fällen denkbarer Schäden, die auf Fahrlässigkeit beruhen, nach § 54 a Abs. 1 Nr. 1 der Wirtschaftsprüferordnung (kurz: „WPO“) auf die Mindesthöhe der Deckungssumme nach § 54 Abs. 4 Satz 1 WPO (€ 1,0 Mio.) beschränkt.

5. Über die Erstellung des Jahresabschlusses erstatten wir diesen **Bericht**, dem folgende Anlagen beigefügt sind: Anlage 1 (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anlagenspiegel Berufsverband), 2 (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anlagenspiegel wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb), 3 (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang mit Anlagenspiegel AllScreens) und 4 (Allgemeine Auftragsbedingungen).

B. Gegenstand, Art und Umfang der Abschlusserstellung

6. Gegenstand der Abschlusserstellung sind

- die Bilanz zum 31.12.2024,
- die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2024,
- der Anhang für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2024.

7. Die ergänzenden Bestimmungen der **Satzung** zur Rechnungslegung wurden beachtet.

8. Die **Abschlusserstellung** umfasst diejenigen Tätigkeiten, die erforderlich sind, um aufgrund

- der Belege, der Buchführung und der erforderlichen Bestandsnachweise,
- eingeholter Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden,
- der übrigen ergänzenden Auskünfte,

unter Vornahme der Abschlussbuchungen die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie den Anhang zu erstellen.

9. Auftragsgemäß haben wir die Abschlusserstellung mit **Plausibilitätsbeurteilungen** durchgeführt. Zur Beurteilung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, an deren Zustandekommen wir nicht mitgewirkt haben, haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen.

C. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

I. Rechtliche Grundlagen

10. Mit Vertrag vom 27.04.2023 (Notar Malte Beuster, Berlin) wurde vereinbart, den BVV – Bundesverband Audiovisuelle Medien e.V. (kurz „BVV“) mit Sitz in Hamburg und den Verband der Filmverleiher e.V. (kurz „VDF“) mit dem Sitz in Berlin auf den dazu neugegründeten AllScreens – Verband Filmverleih und Audiovisuelle Medien e.V. mit dem Sitz in Berlin zu verschmelzen.

Die übertragenden Vereine übertrugen jeweils ihr Vermögen als Ganzes mit allen Rechten und Pflichten und unter Auflösung ohne Abwicklung auf den AllScreens – Verband Filmverleih und Audiovisuelle Medien e.V. als neuen, von ihnen dadurch gegründeten Rechtsträger, und zwar gegen Gewährung von Mitgliedschaften in dem neugegründeten Verein für die Mitglieder der beiden übertragenden Vereine.

Der neugegründete Verein hat die in den jeweiligen Abschlüssen zum 31.12.2022 der übertragenden Vereine angesetzten Werte der übergehenden Aktiva und Passiva in seiner Rechnungslegung zu Buchwerten fortgeführt. Die Übernahme des Vermögens der beiden übertragenden Vereine durch den neugegründeten Verein erfolgte im Innenverhältnis mit Wirkung zum Ablauf des 31.12.2022. Vor Beginn des 01.01.2023 gelten alle Handlungen und Geschäfte der beiden übertragenden Vereine als für Rechnung des neugegründeten Vereins vorgenommen.

11. **Sitz** des Vereins ist Berlin. Der Verein wird beim **Vereinsregister** des Amtsgerichts Charlottenburg unter VR 40620 B geführt.
12. **Geschäftsjahr** ist das Kalenderjahr.
13. Es gilt die **Satzung** in der Fassung vom 27.04.2023.

Der **Zweck** des Verbandes besteht in der Wahrung und Förderung gemeinsamer Belange im Bereich der Film- und Videowirtschaft und sonstiger gemeinsamer Interessen seiner Mitglieder, insbesondere auch durch:

- Vertretung des Filmverleihs im In- und Ausland;
- Vertretung vor Behörden, öffentlichen Stellen sowie Angehörigen und Verbänden der anderen Filmsparten sowie in gemeinsamen Institutionen der Filmwirtschaft;
- die außergerichtliche und gerichtliche Unterstützung und Vertretung der Mitgliedsfirmen bei Verletzung der den Mitgliedern zustehenden Rechte;
- Abhaltung von Mitgliederversammlungen, Vorstands- und Ausschusssitzungen zu Erfahrungsaustausch und Beschlussfassung.

Zur Durchführung seiner Zwecke kann der Verband besondere Abteilungen errichten. Eine solche Sonderabteilung ist die Abrechnungskontroll- und Inkasso-Abteilung des Verbandes.

14. Ordentliches **Mitglied** des Verbandes können Personen und Gesellschaften mit Sitz in Deutschland oder im deutschsprachigen Ausland werden, die Filme an gewerbliche oder öffentliche Filmtheater oder an sonstige Spielstellen verleihen bzw. filmische Inhalte zur Nutzung außerhalb der öffentlichen Vorführung, insbesondere für das Home Entertainment, herstellen.

Die Mitgliederversammlung kann Persönlichkeiten, die sich besondere Verdienste um die Filmwirtschaft erworben haben und nicht mehr aktiv in der Filmwirtschaft tätig sind, zu Ehrenmitgliedern ernennen. Interessierte Unternehmen, Partner oder Privatpersonen können als fördernde Mitglieder aufgenommen werden, wenn dies geeignet erscheint, den Verbandszweck zu fördern.

Der Verband hat derzeit 39 ordentliche Mitglieder und fünf Fördermitglieder.

15. **Organe** des Verbandes sind:

- der Vorstand;
- die ordentliche Mitgliederversammlung.

16. Die laufenden Geschäfte des Verbands werden von einem hauptamtlich angestellten **Geschäftsführer** wahrgenommen, der auch die Geschäftsstelle in Berlin leitet. Der Geschäftsführer wird vom Vorstand angewiesen, bestellt und abberufen.

Der Geschäftsführer ist als besonderer Vertreter (§ 30 BGB) in das Vereinsregister eingetragen.

Geschäftsführer ist Herr Peter Schauerte.

17. Der **Vorstand** besteht aus bis zu sieben Mitgliedern.

Die Vorstandsmitglieder werden durch die ordentliche Mitgliederversammlung für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Die Mitgliederversammlung wählt einen Vorstandsvorsitzenden und einen Stellvertreter. Der Vorstandsvorsitzende ist Vorstand im Sinne von § 26 BGB und vertritt den Verband gerichtlich und außergerichtlich.

Dem Vorstand obliegt die Leitung des Verbandes nach Maßgabe der Beschlüsse der ordentlichen Mitgliederversammlung und des Verbandszweckes.

18. Dem Vorstand gehören derzeit an:

- Oliver Koppert, Constantin Film Verleih GmbH, Vorstandsvorsitzender;
- Phil Friedrichs, Turbine Medien GmbH, Stellvertretender Vorstandsvorsitzender;
- Johanna Pfeiffer, The Walt Disney Company Germany GmbH;
- Leila Hamid, X-Verleih AG;
- Nicole Masters, Tobis Film GmbH;
- Stefan Mesner, Leonine Distribution GmbH;
- Steffen Schier, Warner Bros. Entertainment GmbH.

19. Die **Vorstandssitzungen** erfolgen an dem vom Vorstandsvorsitzenden bestimmten Ort. Auf schriftlichen Antrag zweier Vorstandsmitglieder muss eine Vorstandssitzung einberufen werden; Vorstandsbeschlüsse können auch schriftlich gefasst werden.

Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder an der betreffenden Sitzung teilnimmt. Schriftliche Beschlüsse bedürfen der Teilnahme aller Mitglieder des Vorstands. Alle Beschlüsse erfolgen mit Stimmenmehrheit; bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

20. Es findet mindestens einmal jährlich eine ordentliche **Mitgliederversammlung** statt. Auf schriftlichen Antrag von zwei Vorstandsmitgliedern oder von einem Drittel der im Verband vertretenen Stimmen muss eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen werden.

Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn die Einladungen form- und fristgerecht erfolgt sind und mindestens ein Drittel der von allen Mitgliedern vertretenen Stimmen anwesend ist.

Beschlüsse bedürfen der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Für Satzungsänderungen ist eine Mehrheit von zwei Drittel der abgegebenen gültigen Stimmen erforderlich.

21. Die Mitgliederversammlung ist u. a. zuständig für:
- Wahl und Abberufung der Mitglieder des Vorstands;
 - Entgegennahme des Berichts über das abgelaufene Geschäftsjahr und des Berichts des Kassenprüfers;
 - Genehmigung des Haushaltsplans für das nächste Geschäftsjahr;
 - Festsetzung der Höhe und der Fälligkeit der Mitgliedsbeiträge;
 - Entlastung des Vorstands;
 - Satzungsänderungen.
22. In der Mitgliederversammlung vom 26.09.2024 wurden der Vorstand und der Geschäftsführer des Verbands für das Geschäftsjahr 2023 entlastet.

23. Die Mitgliederversammlung wählte am 30.11.2023 für die Dauer von zwei Jahren als **Kassenprüfer**:

- Oliver Hagedorn, Edel Music & Entertainment GmbH;
- Michael Pfaff, Paramount Pictures Germany GmbH.

24. Die Mitgliederversammlung genehmigte am 25.04.2024 den **Etat** für das Jahr 2024.

II. Wirtschaftliche Grundlagen

25. Der Verein hat für die Geschäftsräume in der Neuen Schönhauser Straße 10 in Berlin einen Mietvertrag abgeschlossen. Der Mietvertrag hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2025 und verlängert sich bei fehlender Kündigung um jeweils ein weiteres Jahr.
26. Die **Beitragsordnung** für AllScreens wurde in der Vorstandssitzung des Verbands vom 16.09.2024 auf Basis der Vorgaben der Mitgliederversammlung vom 25.04.2024 beschlossen.
27. Der Verein beschäftigte zum 31.12.2024 neben dem **Geschäftsführer** sechs fest angestellte Mitarbeiter, drei freie Filmkontrolleure und eine Werkstudentin.

III. Steuerliche Verhältnisse

28. Der Verein wird beim **Finanzamt** für Körperschaften I in Berlin unter der Steuer-
nummer 27/620/60695 geführt.
29. Neben der Handelsbilanz wird keine eigenständige **Steuerbilanz** erstellt. Die An-
passung der Handelsbilanz an die steuerlich maßgeblichen Wertansätze erfolgt in
Form einer Überleitungsrechnung gemäß § 60 Abs. 2 Satz 1 EStDV.
30. Die Körperschaft- und Gewerbesteuerpflicht erstreckt sich ausschließlich auf den
von AllScreens unterhaltenen steuerpflichtigen **wirtschaftlichen Geschäftsbe-
trieb**. Im Übrigen ist der Verein als Berufsverband nach § 5 Abs. 1 Nr. 5 KStG von
der Körperschaftsteuer und gemäß § 3 Nr. 10 GewStG von der Gewerbesteuer
befreit.

Umsatzsteuerlich ist der Verein Unternehmer im Sinne von § 2 UStG.

D. Feststellungen zur Rechnungslegung

I. Buchführung

31. Die **Finanz- und Anlagenbuchhaltung** sowie die Gehaltsabrechnungen werden außer Haus mit der Software der DATEV eG, Nürnberg, erstellt.

II. Jahresabschluss

32. Der Jahresabschluss des Vereins für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2024 wurde in Anlehnung an die handelsrechtlichen **Vorschriften** für Kapitalgesellschaften erstellt.

33. Die **Bestandsnachweise** wurden durch Einzelverzeichnisse der Vermögensgegenstände und Schuldposten (Anlagenbestandslisten, Saldenlisten), Kontoauszüge sowie sonstige geeignete Unterlagen geführt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die Verbindlichkeiten wurden ordnungsgemäß in Saldenlisten zusammengestellt und periodengerecht abgegrenzt.

34. Die **Bewertung** der Vermögens- und Schuldposten entspricht den handelsrechtlichen Vorschriften.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden mit den um planmäßige Abschreibungen verminderten Anschaffungskosten, die Finanzanlagen mit den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung außerplanmäßiger Abschreibungen bewertet.

35. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit den Nennwerten unter Beachtung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen bewertet.
36. Bei der Bemessung der Rückstellungen wird allen erkennbaren Risiken und sonstigen ungewissen Verpflichtungen unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen Rechnung getragen.

Die Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

E. Aufgliederung und Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses**I. Berufsverband**

37.	<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	31.12.2024	€	13.475,00
		31.12.2023	€	16.991,00

Die immateriellen Vermögensgegenstände betreffen:

	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
Website	13.475,00	16.991,00
	13.475,00	16.991,00

Die Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände stellt sich wie folgt dar:

	2024	2023
		€
Stand 01.01.2024/2023	16.991,00	7.243,00
Zugänge	0,00	17.577,20
Abgänge (zu Restbuchwerten)	0,00	-4.900,00
Abschreibungen	-3.516,00	-2.929,20
Stand 31.12.2024/2023	13.475,00	16.991,00

Die Abschreibung der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgt über eine Nutzungsdauer von fünf Jahren.

38.	<u>Sachanlagen</u>	31.12.2024	€	686,00
		31.12.2023	€	1.702,00

Bei den Sachanlagen handelt es sich um die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Die Sachanlagen haben sich wie folgt entwickelt:

	2024	2023
		€
Stand 01.01.2024/2023	1.702,00	2.830,00
Zugänge	329,92	696,21
Abgänge (zu Restbuchwerten)	-92,00	-449,00
Abschreibungen	-1.253,92	-1.375,21
Stand 31.12.2024/2023	686,00	1.702,00

Die Sachanlagen werden auf die voraussichtliche betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis € 250,00 werden im Zugangsjahr in voller Höhe aufwandswirksam erfasst. Zugänge mit Anschaffungskosten zwischen € 250,01 und € 800,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

39.	<u>Beteiligungen</u>	31.12.2024	€	41.365,59
		31.12.2023	€	41.365,59

Die Beteiligungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2024	31.12.2023
		€
FAM Gesellschaft zur Förderung audiovisueller Medien mbH	25.564,59	25.564,59
VGF mbH	13.000,00	13.000,00
Kino macht Schule GbR	2.800,00	2.800,00
Zukunft Kino Marketing GmbH	1,00	1,00
	41.365,59	41.365,59

Die Beteiligungen sind grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bewertet.

Der Anteil an der Zukunft Kino Marketing GmbH (T€ 68) ist aufgrund dauernder Wertminderung auf den Erinnerungswert abgeschrieben.

40.	<u>Forderungen aus Beiträgen</u>	31.12.2024	€	36.599,21
		31.12.2023	€	29.311,24

Die Forderungen ergeben sich wie folgt:

	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
Forderungen aus Beiträgen	38.911,12	30.560,92
Einzelwertberichtigungen	-2.111,91	-1.049,68
Pauschalwertberichtigung	-200,00	-200,00
	36.599,21	29.311,24

Der Nachweis der Forderungen (T€ 39; Vj. T€ 31) erfolgte anhand einer Salden- bzw. Offene-Posten-Liste.

Für erkennbare Ausfallrisiken wurden Einzelwertberichtigungen (T€ 2; Vj. T€ 1) vorgenommen. Darüber hinaus wurde zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos eine Pauschalwertberichtigung (T€ 0,2) in Höhe von 0,5% des nicht einzelwertberichtigten Forderungsbestandes gebildet.

41.	<u>Forderungen gegen den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb</u>	31.12.2024	€	83.705,34
		31.12.2023	€	47.048,18

Der Saldo ist mit der im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb ausgewiesenen Verbindlichkeit abgestimmt.

42.	<u>Sonstige Vermögensgegenstände</u>	31.12.2024	€	13.030,85
		31.12.2023	€	23.644,44

Im Einzelnen sind erfasst:

	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
Mietkaution	7.506,40	7.655,85
Forderungen aus Betriebskostenabrechnungen	5.508,56	0,00
Debitorische Kreditoren	15,89	0,00
Rückforderung Beiträge Krankenkassen	0,00	15.101,72
Forderung Krankenkassen aus Lohnfortzahlung	0,00	886,87
	13.030,85	23.644,44

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert angesetzt.

43. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

31.12.2024	€	407.663,56
31.12.2023	€	410.765,87

Die Einzelpositionen, die durch Kassenbuch, Aufnahmeprotokoll bzw. Bankauszüge belegt sind, stellen sich wie folgt dar:

	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
Kassen	384,96	13,41
Bankguthaben:		
Berliner Sparkasse:		
Kontokorrentkonto	288.539,59	0,00
Commerzbank Wiesbaden:		
Kontokorrentkonto	72.443,38	106.809,55
Commerzbank Frankfurt a. M.:		
Kontokorrentkonto	44.811,39	249.321,18
HypoVereinsbank Frankfurt a. M.:		
Kontokorrentkonto	1.484,24	54.621,73
	407.278,60	410.752,46
	407.663,56	410.765,87

44. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

31.12.2024	€	2.728,58
31.12.2023	€	484,98

Zusammensetzung:

	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
Wartungsvertrag	1.666,00	0,00
Blickpunkt Film	1.062,58	484,98
	2.728,58	484,98

45.	<u>Vermögen</u>	31.12.2024	€	488.454,20
		31.12.2023	€	482.068,57
46.	<u>Jahresüberschuss</u>	31.12.2024	€	1.426,52
		31.12.2023	€	6.385,63
47.	<u>Sonstige Rückstellungen</u>	31.12.2024	€	59.720,00
		31.12.2023	€	38.760,00

Die Rückstellungen betreffen:

	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
Ausstehende Rechnungen	17.850,00	0,00
Urlaubsverpflichtung	12.570,00	10.760,00
Rechtsrisiken	11.900,00	12.000,00
Aufbewahrungsverpflichtung	7.200,00	8.000,00
Boni	6.000,00	0,00
Jahresabschluss, Steuererklärungen	4.200,00	4.500,00
Instandsetzungsverpflichtung		
Geschäftsräume	0,00	3.500,00
	59.720,00	38.760,00

48.	<u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und</u>	31.12.2024	€	8.882,39
	<u>Leistungen</u>	31.12.2023	€	12.196,39

Der Nachweis der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erfolgt durch eine Salden- bzw. Offene-Posten-Liste.

Die Lieferantenverbindlichkeiten haben alle Restlaufzeiten bis zu einem Jahr.

49. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen,
mit denen ein Beteiligungsverhältnis be-
steht

31.12.2024	€	178,50
31.12.2023	€	178,50

Die Verbindlichkeiten bestehen gegenüber der Kino macht Schule GbR und resul-
tieren aus einem Aufwandszuschuss.

50. Sonstige Verbindlichkeiten

31.12.2024	€	40.592,52
31.12.2023	€	31.724,21

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen:

	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozia- len Sicherheit:		
Sozialversicherungsbeiträge Dezember	2.000,14	982,55
Berufsgenossenschaft	1.755,14	345,87
	3.755,28	1.328,42
Übrige Verbindlichkeiten:		
Kreditorische Debitoren	33.685,05	19.038,41
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	2.177,19	9.392,23
Erhaltene Kautionen	975,00	1.965,15
	36.837,24	30.395,79
	40.592,52	31.724,21

51.	<u>Beiträge und übrige Einnahmen</u>	2024	€	620.836,40
		2023	€	583.613,06

Die Zusammensetzung der Beiträge und übrigen Einnahmen stellt sich wie folgt dar:

	2024	2023
	€	€
Mitgliedsbeiträge	618.500,03	564.533,55
Erlöse aus Untervermietung Büro	2.336,37	19.079,51
	620.836,40	583.613,06

52.	<u>Sonstige betriebliche Erträge</u>	2024	€	15.443,08
		2023		10.260,33

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich zusammen aus:

	2024	2023
		€
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	7.985,26	0,00
Betriebskostenabrechnung	2.578,28	0,00
Ausbuchung Verbindlichkeiten	1.965,16	2.473,89
Kfz-Nutzung und Jobtickets	1.764,00	1.309,10
Erstattungen Krankenkassen aus Lohnfortzahlung	1.108,11	6.427,34
Übrige Erträge	42,27	50,00
	15.443,08	10.260,33

53.	<u>Personalaufwand</u>	2024	€	366.225,38
		2023	€	269.526,54

Der Personalaufwand betrifft:

	2024	2023
	€	€
Löhne und Gehälter:		
Gehälter	323.131,56	240.995,81
Sachbezüge Kfz-Nutzung und		
Jobtickets	1.705,20	1.162,10
Vermögenswirksame Leistungen	300,00	0,00
	325.136,76	242.157,91
Soziale Abgaben und Aufwendungen für		
Altersversorgung:		
Gesetzlicher Sozialaufwand	39.217,72	26.434,43
Berufsgenossenschaft	1.056,51	623,32
Freiwillige soziale Aufwendungen	814,39	310,88
	41.088,62	27.368,63
	366.225,38	269.526,54

54.	<u>Abschreibungen</u>	2024	€	4.769,92
		2023		4.304,41

Die Zusammensetzung der Abschreibungen ist in der Anlage 1.3 (Anlagenspiegel) dargestellt.

55.	<u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>	2024	€	263.858,41
		2023	€	314.380,74

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich folgendermaßen zusammen:

	2024	2023
	€	€
Reise- und Sitzungskosten:		
Reisekosten	17.872,82	15.025,02
Sitzungskosten	15.752,42	9.610,30
Bewirtungskosten, Geschenke	1.184,75	896,80
Kfz-Kosten	350,00	600,00
	35.159,99	26.132,12
Raumkosten:		
Miete	20.703,24	39.449,71
Mietnebenkosten	6.449,06	5.680,49
Reinigung	2.126,17	3.027,11
Alarmanlage	272,76	221,45
	29.551,23	48.378,76
Kommunikation:		
Telefon, Internet	2.621,84	4.696,85
Porto	6,57	42,65
	2.628,41	4.739,50
Übertrag	67.339,63	79.250,38

	2024	2023
	€	€
Übertrag	67.339,63	79.250,38
Betriebskosten:		
EDV-Kosten	47.465,75	19.728,25
Versicherungen	3.896,60	3.640,34
Reparaturen, Instandhaltung	2.227,86	4.975,94
Bürobedarf	1.604,56	2.674,17
Nebenkosten des Geldverkehrs	948,05	1.309,27
Fachliteratur, Zeitschriften	817,69	779,30
Abfallbeseitigung, Archivierung	653,49	1.141,73
Leasing und Miete Betriebsausstattung	651,96	496,89
	58.265,96	34.745,89
Übrige betriebliche Aufwendungen:		
Rechts- und Beratungskosten	62.248,78	25.239,39
Beiträge	58.403,50	61.987,50
Buchführung und Jahresabschluss	15.090,95	16.148,49
Einstellung in die Wertberichtigungen zu Forderungen	1.062,23	402,06
Buchverlust aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen	92,00	5.342,00
Fremdleistungen	0,00	62.040,99
Öffentlichkeitsarbeit	0,00	15.066,47
Einstellung in die sonstige Rückstellungen	0,00	12.000,00
Übrige sonstige Aufwendungen	1.355,36	2.157,57
	138.252,82	200.384,47
	263.858,41	314.380,74

- 26 -

56.	<u>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>	2024	€	0,75
		2023	€	723,93

Die Zinserträge resultieren aus Mietkautionen.

II. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

57.	<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	31.12.2024	€	26.657,00
		31.12.2023	€	33.611,00

Die immateriellen Vermögensgegenstände betreffen:

	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
Website	26.657,00	33.611,00
	26.657,00	33.611,00

Die Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände stellt sich folgendermaßen dar:

	2024	2023
	€	€
Stand 01.01.2024/2023	33.611,00	6.086,00
Zugänge	0,00	34.770,75
Abgänge (zu Restbuchwerten)	0,00	-4.117,00
Abschreibungen	-6.954,00	-3.128,75
Stand 31.12.2024/2023	26.657,00	33.611,00

Die Abschreibung der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgt über eine Nutzungsdauer von fünf Jahren.

58.	<u>Sachanlagen</u>	31.12.2024	€	1.144,00
		31.12.2023	€	4.438,00

Bei den Sachanlagen handelt es sich um Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Die Sachanlagen haben sich wie folgt entwickelt:

	2024	2023
		€
Stand 01.01.2024/2023	4.438,00	6.890,00
Zugänge	646,88	997,65
Abgänge (zu Restbuchwerten)	-276,00	-3,00
Abschreibungen	-3.664,88	-3.446,65
Stand 31.12.2024/2023	1.144,00	4.438,00

Die Sachanlagen werden auf die voraussichtliche betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis € 250,00 werden im Zugangsjahr in voller Höhe aufwandswirksam erfasst. Zugänge mit Anschaffungskosten zwischen € 250,01 und € 800,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

59.	<u>Forderungen aus Lieferungen und</u>	31.12.2024	€	135.260,93
	<u>Leistungen</u>	31.12.2023	€	149.917,67

Die Forderungen untergliedern sich wie folgt:

	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
Forderungen aus Lizenzen	60.936,03	20.825,00
Forderungen Revision	37.135,72	33.519,61
Forderungen FFA	30.374,75	30.374,75
Forderungen aus Beiträgen	11.137,02	67.547,96
	139.583,52	152.267,32
Einzelwertberichtigungen	-3.922,59	-1.949,65
Pauschalwertberichtigung	-400,00	-400,00
	135.260,93	149.917,67

Der Nachweis der Forderungen (T€ 140; Vj. T€ 152) erfolgt anhand einer Salden- bzw. Offene-Posten-Liste.

Für erkennbare Ausfallrisiken wurden Einzelwertberichtigungen (T€ 4; Vj. T€ 2) gebildet. Darüber hinaus wurde zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos eine Pauschalwertberichtigung (T€ 0,4) in Höhe von 0,5% des nicht einzelwertberichtigten Forderungsbestandes aus Beiträgen und Revision vorgenommen.

60.	<u>Sonstige Vermögensgegenstände</u>	31.12.2024	€	7.882,82
		31.12.2023	€	26.176,91

Die Position setzt sich aus den folgenden Teilbeträgen zusammen:

	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
Aus Steuern:		
Umsatzsteuer-Voranmeldung Dezember	5.698,70	0,00
Umsatzsteuer-Voranmeldung Oktober	0,00	6.235,00
Umsatzsteuer Überzahlung 2024	523,01	0,00
Vorsteuer im Folgejahr abziehbar	134,73	5.017,34
	6.356,44	11.252,34
Übrige Forderungen:		
Reisekosten-Vorschüsse	1.500,00	1.500,00
Debitorische Kreditoren	26,38	8.925,00
Betriebskostenabrechnung	0,00	4.454,77
Forderung Krankenkassen aus Lohnfortzahlung	0,00	44,80
	1.526,38	14.924,57
	7.882,82	26.176,91

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert angesetzt.

- 31 -

61.	<u>Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</u>	31.12.2024	€	14.159,02
		31.12.2023	€	841,75

Zusammensetzung:

	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
Wartungsvertrag	13.440,00	0,00
Blickpunkt Film	719,02	841,75
	14.159,02	841,75

62.	<u>Vermögen</u>	31.12.2024	€	12.839,54
		31.12.2023	€	9.100,53

63.	<u>Jahresüberschuss</u>	31.12.2024	€	553,28
		31.12.2023	€	3.739,01

64.	<u>Steuerrückstellungen</u>	31.12.2024	€	21.115,86
		31.12.2023	€	0,00

Es handelt sich hierbei um noch nicht fällige Umsatzsteuern.

65.	<u>Sonstige Rückstellungen</u>	31.12.2024	€	36.080,00
		31.12.2023	€	36.260,00

Die Rückstellungen betreffen:

	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
Aufbewahrungsverpflichtung	10.200,00	12.400,00
Ausstehende Rechnungen	9.500,00	0,00
Abrechnung Filmkontrollen	5.900,00	5.700,00
Urlaubsverpflichtung	5.880,00	7.660,00
Jahresabschluss, Steuererklärungen	4.600,00	4.000,00
Instandsetzungsverpflichtung		
Geschäftsräume	0,00	6.500,00
	36.080,00	36.260,00

66.	<u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und</u>	31.12.2024	€	23.818,93
	<u>Leistungen</u>	31.12.2023	€	52.988,02

Der Nachweis der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erfolgt durch eine Salden- bzw. Offene-Posten-Liste.

Die Lieferantenverbindlichkeiten haben Restlaufzeiten bis zu einem Jahr.

67.	<u>Verbindlichkeiten gegenüber dem</u>	31.12.2024	€	83.705,34
	<u>Berufsverband</u>	31.12.2023	€	47.048,18

Der Saldo ist mit der im Verbandsbereich ausgewiesenen Forderung abgestimmt.

68.	<u>Sonstige Verbindlichkeiten</u>	31.12.2024	€	6.990,82
		31.12.2023	€	65.849,59

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen:

	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
Verbindlichkeiten aus Steuern:		
Umsatzsteuer-Voranmeldung November	3.110,08	5.032,24
Umsatzsteuer-Voranmeldung Dezember	0,00	17.365,96
Umsatzsteuer-Voranmeldung IV 2023	0,00	470,78
Umsatzsteuer-Nachzahlung 2023	0,00	1,03
	3.110,08	22.870,01
Übrige Verbindlichkeiten:		
Verbindlichkeiten gegenüber		
Mitarbeitern	3.880,74	899,53
Kreditorische Debitoren	0,00	42.080,05
	3.880,74	42.979,58
	6.990,82	65.849,59

69.	<u>Beiträge und übrige Einnahmen</u>	2024	€	572.576,79
		2023	€	493.246,81

Die Zusammensetzung der Beiträge und übrigen Einnahmen stellt sich wie folgt dar:

	2024	2023
	€	€
Mitgliedsbeiträge	325.936,00	321.853,89
Kostenerstattung Filmförderungsanstalt	102.100,00	102.100,00
Sonderbeiträge Abrechnungsdifferenzen	69.335,21	16.375,00
Lizenz Erlöse	51.206,75	17.500,00
Abrechnung Moviecards	21.898,83	25.367,92
Erstattung Revisionskosten	2.100,00	10.050,00
	572.576,79	493.246,81

70.	<u>Sonstige betriebliche Erträge</u>	2024	€	28.129,53
		2023	€	15.587,44

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich zusammen aus:

	2024	2023
		€
Versicherungsentschädigungen	13.796,13	3.982,29
Kfz-Nutzung und Jobtickets	6.755,64	6.928,54
Erstattungen Krankenkassen aus Lohnfortzahlung	4.804,99	4.676,18
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	2.200,00	0,00
Buchgewinn aus dem Abgang von Sachanlagen	571,43	0,00
Übrige Erträge	1,34	0,43
	28.129,53	15.587,44

71.	<u>Personalaufwand</u>	2024	€	347.232,17
		2023	€	335.465,65

Der Personalaufwand betrifft:

	2024	2023
	€	€
Löhne und Gehälter:		
Gehälter	278.165,65	269.008,87
Sachbezüge Kfz-Nutzung und		
Jobtickets	7.762,80	8.023,90
Vermögenswirksame Leistungen	100,00	0,00
	286.028,45	277.032,77
Soziale Abgaben und Aufwendungen für		
Altersversorgung:		
Gesetzlicher Sozialaufwand	59.639,26	56.541,62
Berufsgenossenschaft	1.044,50	1.352,23
Freiwillige soziale Aufwendungen	519,96	539,03
	61.203,72	58.432,88
	347.232,17	335.465,65

72.	<u>Abschreibungen</u>	2024	€	10.618,88
		2023	€	6.575,40

Die Zusammensetzung der Abschreibungen ist in der Anlage 2.3 (Anlagenspiegel) dargestellt.

73.	<u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>	2024	€	242.251,79
		2023	€	163.053,99

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich folgendermaßen zusammen:

	2024	2023
	€	€
Reise- und Sitzungskosten:		
Kfz-Kosten	26.429,73	16.774,26
Reisekosten	11.263,07	8.330,87
Bewirtungskosten, Geschenke	349,88	218,68
	38.042,68	25.323,81
Raumkosten:		
Miete	29.144,81	31.739,32
Mietnebenkosten	9.069,59	8.181,78
Reinigung	1.928,65	2.733,55
Alarmanlage	256,67	333,40
	40.399,72	42.988,05
Kommunikation:		
Telefon, Internet	2.160,81	2.051,37
Porto	6,63	147,87
	2.167,44	2.199,24
Übertrag	80.609,84	70.511,10

	2024	2023
	€	€
Übertrag	80.609,84	70.511,10
Betriebskosten:		
EDV-Kosten	60.094,12	33.925,39
Bürobedarf	5.743,15	997,37
Versicherungen	5.057,51	5.729,21
Reparaturen, Instandhaltung	2.169,83	172,92
Leasing und Miete Betriebsausstattung	1.221,57	1.190,95
Nebenkosten des Geldverkehrs	1.003,12	823,76
Fortbildung	1.000,00	0,00
Fachliteratur, Zeitschriften	948,70	1.354,18
Abfallbeseitigung, Archivierung	614,83	181,17
	77.852,83	44.374,95
Übrige betriebliche Aufwendungen:		
Rechts- und Beratungskosten	39.722,85	6.416,21
Revisionsvorermittlung	23.498,21	18.961,98
Buchführung und Jahresabschluss	16.525,77	16.220,41
Einstellung in die Wertberichtigungen zu Forderungen und Forderungsverluste	2.677,05	746,78
Öffentlichkeitsarbeit	1.083,18	1.389,53
Buchverlust aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen	276,00	4.120,00
Andere Nebenleistungen zu Steuern	0,00	187,00
Übrige sonstige Aufwendungen	6,06	126,03
	83.789,12	48.167,94
	242.251,79	163.053,99

- 39 -

74.	<u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	2024	€	50,00
		2023	€	0,00

Es handelt sich hierbei um Säumniszuschläge zur Umsatzsteuer.

75.	<u>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</u>	2024	€	0,20
		2023	€	0,20

Die Ertragsteuern betreffen Kapitalertragsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag auf Zinsen aus den Mietkautionen.

F. Bescheinigung des Wirtschaftsprüfers über die Erstellung mit Plausibilitätsbeurteilungen

76. An den AllScreens – Verband Filmverleih und Audiovisuelle Medien e.V., Berlin:

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – des AllScreens – Verband Filmverleih und Audiovisuelle Medien e.V., Berlin, für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2024 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf ihre Plausibilität beurteilt haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7 (03.2021)) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Beurteilung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, an deren Zustandekommen wir nicht mitgewirkt haben, haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von uns erstellten Jahresabschlusses sprechen.

Berlin, den 28.06.2025

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Treu', with a horizontal line extending to the left and a small flourish at the end.

Treu
Wirtschaftsprüfer

Anlagen

zum Bericht

über die beim

**AllScreens – Verband Filmverleih
und Audiovisuelle Medien e.V.,
Berlin,**

durchgeführte Erstellung
des Jahresabschlusses zum 31.12.2024

Inhaltsverzeichnis

Anlagen

- 1.1 Bilanz zum 31.12.2024 (Berufsverband)
- 1.2 Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2024 (Berufsverband)
- 1.3 Anlagenspiegel 2024 (Berufsverband)
- 2.1 Bilanz zum 31.12.2024 (Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb)
- 2.2 Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2024 (Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb)
- 2.3 Anlagenspiegel 2024 (Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb)
- 3.1 Bilanz zum 31.12.2024 (AllScreens)
- 3.2 Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2024 (AllScreens)
- 3.3 Anhang mit Anlagenspiegel 2024 (AllScreens)
- 4 Allgemeine Auftragsbedingungen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01. - 31.12.2024

Berufsverband

		01.01.- 31.12.2024	01.01.- 31.12.2023
		€	€
1.	Beiträge und übrige Einnahmen		583.613,06
2.	Sonstige betriebliche Erträge	620.836,40 15.443,08	10.260,33
		<u>636.279,48</u>	<u>593.873,39</u>
3.	Personalaufwand		
a)	Löhne und Gehälter	-325.136,76	-242.157,91
b)	Soziale Abgaben	-41.088,62	-27.368,63
		<u>-366.225,38</u>	<u>-269.526,54</u>
4.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.769,92	-4.304,41
6.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-263.858,41	-314.380,74
		<u>0,75</u>	<u>723,93</u>
7.	Ergebnis nach Steuern	<u>1.426,52</u>	<u>6.385,63</u>
8.	Jahresüberschuss	<u>1.426,52</u>	<u>6.385,63</u>

Anlagepiegel 2024 Berufsverband

	Anschaffungs-/Herstellungskosten			Abschreibungen			Abgänge			Restbuchwerte		
	Stand 01.01.2024	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2024	Stand 01.01.2024	Zugänge	Zuschrei- bungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2024	Stand 01.01.2024	Stand 01.01.2024
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	17.577,20	0,00	0,00	17.577,20	586,20	3.516,00	0,00	0,00	4.102,20	13.475,00	16.991,00	
II. Sachanlagen												
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	31.427,40	329,92	23.727,22	8.030,10	29.725,40	1.253,92	0,00	23.635,22	7.344,10	686,00	1.702,00	
III. Finanzanlagen												
Beteiligungen	108.876,49	0,00	0,00	108.876,49	67.510,90	0,00	0,00	0,00	67.510,90	41.365,59	41.365,59	
	157.881,09	329,92	23.727,22	134.483,79	97.822,50	4.769,92	0,00	23.635,22	78.957,20	55.526,59	60.058,59	

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01. - 31.12.2024

Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

	01.01.- 31.12.2024	01.01.- 31.12.2023
	€	€
1. Beiträge und übrige Einnahmen	572.576,79	493.246,81
2. Sonstige betriebliche Erträge	28.129,53	15.587,44
	<u>600.706,32</u>	<u>508.834,25</u>
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-286.028,45	-277.032,77
b) Soziale Abgaben	-61.203,72	-58.432,88
	<u>-347.232,17</u>	<u>-335.465,65</u>
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-10.618,88	-6.575,40
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-242.251,79	-163.053,99
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-50,00	0,00
7. Steuern von Einkommen und vom Ertrag	-0,20	-0,20
	<u>553,28</u>	<u>3.739,01</u>
8. Ergebnis nach Steuern		
9. Jahresüberschuss	<u>553,28</u>	<u>3.739,01</u>

Anlagenspiegel 2024
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Anschaffungs-/Herstellungskosten		Abschreibungen			Restbuchwerte	
		Zugänge	Zuschrei- bungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	Stand 01.01.2024
Stand 01.01.2024	€	Stand 31.12.2024	€	Stand 01.01.2024	€	€
34.770,75	0,00	34.770,75	6.954,00	0,00	26.657,00	33.611,00
30.061,54	646,88	13.860,04	3.664,88	0,00	1.144,00	4.438,00
64.832,29	646,88	48.630,79	10.618,88	0,00	27.801,00	38.049,00

I. Immaterielle Vermögensgegenstände
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

II. Sachanlagen
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Bilanz zum 31.12.2024 **AllScreens – Verband Filmverleih und Audiovisuelle Medien e.V., Berlin**

Aktiva		31.12.2024	31.12.2023	Passiva		31.12.2024	31.12.2023
		€	€			€	€
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				I. Vermögen		501.293,74	491.169,10
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				II. Jahresüberschuss		1.979,80	10.124,64
		40.132,00	50.602,00			503.273,54	501.293,74
II. Sachanlagen				B. Rückstellungen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.830,00	6.140,00	1. Steuerrückstellungen		21.115,86	0,00
				2. Sonstige Rückstellungen		95.800,00	75.020,00
III. Finanzanlagen						116.915,86	75.020,00
Beteiligungen		41.365,59	41.365,59	C. Verbindlichkeiten			
				1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		32.701,32	65.184,41
B. Umlaufvermögen				2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		178,50	178,50
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				3. Sonstige Verbindlichkeiten		47.583,34	97.573,80
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	135.260,93		149.917,67			80.463,16	162.936,71
2. Forderungen aus Beiträgen	36.599,21		29.311,24				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	20.913,67	192.773,81	49.821,35				
			229.050,26				
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		407.663,56	410.765,87				
C. Rechnungsabgrenzungsposten							
		16.887,60	1.326,73				
		700.652,56	739.250,45			700.652,56	739.250,45

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01. - 31.12.2024
AllScreens – Verband Filmverleih und Audiovisuelle Medien e.V., Berlin

	01.01.- 31.12.2024	01.01.- 31.12.2023
	€	€
1. Beiträge und übrige Einnahmen	1.193.413,19	1.076.859,87
2. Sonstige betriebliche Erträge	43.572,61	25.847,77
	<u>1.236.985,80</u>	<u>1.102.707,64</u>
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-611.165,21	-519.190,68
b) Soziale Abgaben	-102.292,34	-85.801,51
	<u>-713.457,55</u>	<u>-604.992,19</u>
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.388,80	-10.879,81
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-506.110,20	-477.434,73
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,75	723,93
	<u>-50,00</u>	<u>0,00</u>
8. Steuern von Einkommen und vom Ertrag	-49,25	723,93
	<u>-0,20</u>	<u>-0,20</u>
9. Ergebnis nach Steuern	<u>1.979,80</u>	<u>10.124,64</u>
10. Jahresüberschuss	<u>1.979,80</u>	<u>10.124,64</u>

**Anhang für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2024 des
AllScreens – Verband Filmverleih und Audiovisuelle Medien e.V.,
Berlin**

A. Allgemeine Angaben

Vereinsregister

Der AllScreens – Verband Filmverleih und Audiovisuelle Medien e.V., Berlin, ist eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Charlottenburg unter VR 40620 B.

Der Verein ist entstanden durch Verschmelzung des BVV - Bundesverband Audiovisuelle Medien e.V. mit Sitz in Hamburg (Amtsgericht Hamburg, VR 10014) und des Verband der Filmverleiher e.V. mit Sitz in Berlin (Amtsgericht Charlottenburg, VR 24664) aufgrund des Verschmelzungsvertrages und der Beschlüsse der Mitgliederversammlungen vom 27.04.2023.

Jahresabschluss

Der Jahresabschluss des AllScreens – Verband Filmverleih und Audiovisuelle Medien e.V. für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2024 wurde in Anlehnung an die handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellt.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der allgemeinen Ansatzvorschriften der §§ 246 bis 251 HGB sowie unter Berücksichtigung der besonderen Ansatzvorschriften für Kapitalgesellschaften (§§ 268 bis 274 a, 276 bis 278 HGB) aufgestellt.

Gliederung

Die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den §§ 266 und 275 HGB, wobei für die Gewinn- und Verlustrechnung das Gesamtkostenverfahren Anwendung findet.

Bewertung

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Bewertungsvorschriften der §§ 252 bis 256 a HGB aufgestellt.

B. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt, der diesem Anhang als Anlage beigelegt ist.

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von fünf Jahren), bewertet. Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden nicht aktiviert.

Sachanlagen werden zu den handelsrechtlich aktivierungspflichtigen Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (Nutzungsdauern zwischen drei und zehn Jahren), angesetzt.

Selbständig nutzbare bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens, die der Abnutzung unterliegen und deren Anschaffungs- und Herstellungskosten weniger als € 800 betragen - steuerlich sogenannte geringwertige Wirtschaftsgüter - werden im Zugangsjahr vollständig abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind mit Anschaffungskosten unter Berücksichtigung außerplanmäßiger Abschreibungen bewertet.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips angesetzt.

3. Rückstellungen

Bei der Bemessung der Rückstellungen wird allen erkennbaren Risiken und sonstigen ungewissen Verpflichtungen unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen Rechnung getragen.

4. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt und haben Restlaufzeiten bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten entfallen mit € 3.110,08 (Vj. € 22.870,01) auf Steuern und mit € 3.755,28 (Vj. € 1.328,42) auf Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit.

C. Sonstige Angaben

1. Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte gemäß § 285 Satz 1 Nr. 3 HGB

Zum Abschlussstichtag bestehen laufende Zahlungsverpflichtungen aus außerbilanziellen Geschäften im Sinne dieser Vorschrift ausschließlich in Form branchenüblicher Leasingverträge über den Fuhrpark sowie Büroausstattung. Nach den vertraglichen Bedingungen sind die Leasingobjekte dem AllScreens – Verband Filmverleih und Audiovisuelle Medien e.V. nicht als wirtschaftliches Eigentum zuzurechnen.

Aus für den Fuhrpark und die Büroausstattung abgeschlossenen Leasingverträgen resultieren Verpflichtungen von T€ 6 (Vj. T€ 7) mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr und von T€ 3 (Vj. T€ 7) mit einer Laufzeit zwischen einem und fünf Jahren.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Satz 1 Nr. 3 a HGB

Sonstige finanzielle Verpflichtungen resultieren aus Mietverträgen für die Büroräume und die Archive des Verbands (die jährlichen Mieten belaufen sich auf T€ 62 netto). Die feste Laufzeit des Mietvertrages für die Büroräume erstreckt sich bis zum 31.12.2025 mit einer möglichen Verlängerung um jeweils ein Jahr.

3. Vorstand

Dem Vorstand gehören an:

- Herr Oliver Koppert – Vorstandsvorsitzender;
- Herr Phil Friedrichs– Stellvertretender Vorstandsvorsitzender;
- Frau Johanna Pfeiffer;
- Frau Leila Hamid;
- Frau Nicole Masters;
- Herr Stefan Mesner;
- Herr Steffen Schier.

4. Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter beträgt im Jahresdurchschnitt (ohne Geschäftsführer):

Angestellte: 6 (Vj. 7)

Aushilfen: 4 (Vj. 4)

Berlin, den 28.06.2025

Anlagenspiegel 2024
AllScreens – Verband Filmverleih und Audiovisuelle Medien e.V., Berlin

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte			
	Stand	Zugänge	Abgänge	Stand	Zugänge	Zuschrei-	Abgänge	Stand	Stand	Stand	Stand	Stand
	01.01.2024	€	€	31.12.2024	01.01.2024	bungen	€	31.12.2024	31.12.2024	01.01.2024	€	€
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>												
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	52.347,95	0,00	0,00	52.347,95	1.745,95	0,00	0,00	12.215,95	40.132,00	50.602,00		
II. <u>Sachanlagen</u>												
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	61.488,94	976,80	40.575,60	21.890,14	55.348,94	4.918,80	0,00	40.207,60	1.830,00	6.140,00		
III. <u>Finanzanlagen</u>												
Beteiligungen	108.876,49	0,00	0,00	108.876,49	67.510,90	0,00	0,00	67.510,90	41.365,59	41.365,59		
	222.713,38	976,80	40.575,60	183.114,58	124.605,79	15.388,80	0,00	40.207,60	83.327,59	98.107,59		

Allgemeine Auftragsbedingungen

für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2024

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber. Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten Erklärung in gesetzlicher Schriftform oder einer sonstigen vom Wirtschaftsprüfer bestimmten Form zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags in gesetzlicher Schriftform oder Textform darzustellen hat, ist allein diese Darstellung maßgebend. Entwürfe solcher Darstellungen sind

unverbindlich. Sofern nicht anders gesetzlich vorgesehen oder vertraglich vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie in Textform bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der in Textform erteilten Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Ein Nacherfüllungsanspruch aus Abs. 1 muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Nacherfüllungsansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist der Anspruch des Auftraggebers aus dem zwischen ihm und dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis auf Ersatz eines fahrlässig verursachten Schadens, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt. Gleiches gilt für Ansprüche, die Dritte aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis gegenüber dem Wirtschaftsprüfer geltend machen.

(3) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(4) Der Höchstbetrag nach Abs. 2 bezieht sich auf einen einzelnen Schadensfall. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden.

(5) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der in Textform erklärten Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

(6) § 323 HGB bleibt von den Regelungen in Abs. 2 bis 5 unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit in gesetzlicher Schriftform erteilter Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte wesentliche Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen Vereinbarung in Textform umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung und elektronische Übermittlung der Jahressteuererklärungen, einschließlich E-Bilanzen, für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlichen Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger Vereinbarungen in Textform die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Einheitsbewertung sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer und Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbeschränkten oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.